

Hör mich, ich bin bei dir

Ein Angel der Liebe

Von Ritsuka

Trennungsschmerz

Hi und Konichi wa allerseits, ich warne schon mal vor die ist jedenfalls erst ein trauriger Fanfic. Der Ganze Fanfic ist blue-lightning gewidmet und seiner verstorben Freundin

(...) einfach nicht lesen
/.../ jemand denkt
"... " jemand redet

Ein Tag nach dem Unfall. Fuma saß auf seinem Zimmer und weinte "Hätte ich es ihr doch gesagt, wenigstens hätte ich nur meine Liebe gestanden, aber jetzt ab ich sie verloren," redete Fuma leise vor sich hin. Seine Tränen bedeckten das Bild von Hiromi das er anstarrte.

"Ich will nicht mehr, ich bei dir sein, Hiromi", schluchzte er. Er sah ein Messer an was in der nähe lag. Er griff danach und hielt es an seinen Arm wo schon eine große Schnittwunde war. Aber da hörte er diese Stimme zum ersten Mal. "Fuma, ich bitte dich warte dann wird dir dein Wunsch erfüllt werden", sagte eine Frauenstimme

Aber niemand war da. Fuma stutzte und legte das Messer. Dann rief er heiser: " Wer bist du und wo bist du", er schaute sich um.

Doch niemand antwortet ihm. Er rieb über seine verweinten Augen und stand auf.

Er ging zu Fenster und öffnete es, dann sah er gedankenverloren heraus. Seine Gedanken waren weit weg. Sie versuchten Hiromi zu erreichen.

Hiromi wachte ihm einem hellen und licht durchdringenden Raum auf.
"Wo bin ich", fragte schwach und versuchte sich auf zu richten.

Da bemerke sie wie sie sich verändert hatte. Ihr Körper leuchtete strahlend weiß, als wäre sie frisch geboren wurden. Und ihren Rücken zierten schneeweiße Engelsflügel. Sie trug ein weißes eng anliegendes Kleid.

//Bin ich Tod....// dachte sie blickte sich ängstlich um. Dann erinnerte sie sich an den Unfall.

Sie hatten keinen Zweifel daran dass sie nicht mehr lebte. Und das war ja auch.

"Fuma, FUMA", rief sie verzweifelt. Tränen rannen über ihr Gesicht. "Fuma ich will zurück zu dir", sagte Hiromi und setzte sich. //Ich will nicht hier sein// dachte sie dann traurig.

Dann sah sie ein //Aber man kann es nicht ändern, ich muss mich damit abfinden//, besinnte sie sich und legte die Arme um ihre Knie. "Aber mein Herz will zurück zu dir Fuma", flüsterte sie leise.

In diesem Moment begann das Siegel der erneut Liebe hell und strahlend auf zu leuchten

Aya sah zum Siegel. "Ich habe mich in dir nicht getäuscht, Hiromi", sagte sie beeindruckt.

"Ich habe noch nie so eine Kraft von liebenden ausgehen sehen", sagte sie anerkennend.

//Und diese Kraft....// dachte sie.

Dann flog sie los zu Raum der Weißheit

Dort angekommen kniete sie sich. "Herr, ich habe die Quelle die suche gefunden, sie ist so mächtig das das Siegel leicht füllt", sagte sie ergeben

"Aya, bitte steh auf, wenn das so ist dann kannst du die Schritte einleiten, aber sei vorsichtig.

Das leben ist eine große Sache", mahnte die Männerstimme

"Ja mein Herr", antwortete Aya höflich.

"Nun dann geh Aya und mache diese Menschen glücklich, aber zeige ihnen auch was wirklich ist", sagte die Männerstimme zu Abschluss

Aya nickte und verlies den Raum. Nun flog sie zum Raum der Erleuchtung.

Sie öffnete die Tür und fand Hiromi auf dem Boden sitzend.

Hiromi blickte auf. Aya lächelte.

Sie streckte Hiromi ihre Hand hin. Hiromi nahm sie dankend an und stand auf.

"Hallo Hiromi, mein Name ist Aya und ich bin ein Liebesengel. Ich werde dir jetzt dir Wahrheit zeigen", stellte sich Aya vor.

Hiromi blickte zu ihr. "Ja ich bin breit", antwortete sie knapp

"Nun dann komm", sagte Aya und ging raus.

Zögernd folgte Hiromi ihr

-----So, das was mit dem ersten Kap, würde mich über Kommis freuen
Werde weiter schreiben wenn ich kann

H.E.A.G.D.L
EURE YUKARI